

Öffnungszeiten:

April – Oktober:	9.00 - 17.00 Uhr
November – März:	10.00 - 16.00 Uhr
Dezember + Januar:	geschlossen

Letzter Einlass: Jeweils 1 Stunde vor Schließung.

Preise:

Einzelbesucher:

Erwachsene	5,00 Euro
Kinder (4-16 Jahre), Schüler	3,00 Euro
Familien (2 Erw.+1Kind)	11,00 Euro
weitere Familienkinder	2,50 Euro

Gruppen:

Gruppenpreise (ab 10 Personen)	
Erwachsene	4,50 Euro
Kinder (4-16 Jahre), Schüler	2,50 Euro
Führungsgebühr für Gruppen	10,00 Euro

Bitte telefonisch unter 06841-2064 anmelden!

Fotos:
Josef Scherer,
Quierschied

Grafik und Design **Dipl.-Ing. Markus Schindler**

© 2019

Anfahrt:

- Eingabe Navi:
Schlossberghöhenstraße 1
66424 Homburg

- GPS-Daten Schlossberg: 49,32°; 7,35°

- Kostenfreie Parkmöglichkeiten

Abstieg vom Schlossberg:
am Hotel rechts treppabwärts
ca. 130 Stufen

Stufenloser Zugang:
ca. 800 m Fußweg vom Spitz-
kehrenparkplatz Schlossberghöhen-
straße

Aufstieg vom Historischen Marktplatz:
über Straße „Zu den Höhlen“
(St.Michael Kirche) ca. 140 Stufen.

Kombiticket mit
Römermuseum, Schwarzenacker:

Erwachsene	8,00 Euro
Schüler, Studenten, Rentner, Auszubildende jeweils mit Ausweis	5,00 Euro
Familienticket	20,00 Euro
Gruppenführung zzgl. Eintritt	30,00 Euro
Sonntags um 15.00 Uhr Führungen:	
Schüler, Studenten, Rentner, Auszubildende jeweils mit Ausweis	6,00 Euro
Erwachsene	10,00 Euro
Familien	25,00 Euro

Länge des Rundgangs:	ca. 800 m
Dauer der Tour:	40-50 Min.
Temp. in der Höhle:	8-10 °C
Luftfeuchtigkeit:	80-100 %

Kontakt + Anmeldung:

Fon: 06841-2064
Fax: 06841-9930589
Mail: schlossberghoehlen@homburg.de
Web: www.homburg.de

Bitte beachten Sie auch:



Kurzbeschreibung der Höhlen:

Die Schlossberghöhlen wurden von Menschenhand geschaffen. Es handelt sich daher genau genommen um ein Bergwerk. Ursprünglich wurde im 17. Jahrhundert Sand für die Glasherstellung gewonnen, aber auch Formsand für den Eisenguss und als Scheuersand für Dielenböden.

Nachdem die Höhlen nach der französischen Besatzungszeit (1679-1714) für einige Zeit in Vergessenheit gerieten, wurden sie in den 1930er Jahren von spielenden Kindern wiederentdeckt. Im II. Weltkrieg dienten die Höhlen dann als Schutzraum vor Luftangriffen.

Aus moderner Zeit stammt der Bunkerbereich, der sich direkt an die Schlossberghöhlen anschließt. Er wurde in den 1950ern als Regierungsbunker unter Johannes Hoffmann (JoHo) gebaut.

In jüngster Zeit wurden die Höhlen mit großzügiger Unterstützung des saarländischen Wirtschaftsministeriums aufwändig saniert. Die neu errichteten Sicherheitseinrichtungen bieten nicht nur optimalen Schutz, sie sind ihrerseits sehenswerte Bestandteile dieses unvergesslichen Besucherlebnisses!

Schlossberghöhlen Homburg



Fon: 06841 - 2064

Fax: 06841 - 993 05 89

Mail: schlossberghoehlen@homburg.de

Web: www.homburg.de



Kreis- und Universitätsstadt
HOMBURG